

Liebe Musikfreunde,

Reluctant Beekeepers ('Widerwillige Imker'), das zweite Album von **Mintville**, erscheint am 26. Oktober 2019 als CD und Digital-Download.

– from the humans behind **Bats Bereft Of Radar** –



Alle Mintvillains (wie Eero uns nennt) waren mehr oder weniger intensiv in die Produktion der CD **Saved By A Friendly Shark** von Casino Babel verwickelt, die sich ungeplant lang hingezogen hat.

Auch deswegen ist der Vorsatz, als nächstes ein Album aufzunehmen, das die Spieldauer einer Vinyl-LP nicht überschreiten sollte, wieder einmal gescheitert – zu viele Songs hatten sich inzwischen angestaut und drängten ans Tageslicht. Herausgekommen ist quasi eine Deluxe Edition, ohne daß eine weniger luxuriöse existiert.

Aufnahmesessions fanden zwischen Januar 2017 und Juli 2019 statt.

Zusätzlich zu den 14 Songs dieses Longplayers steht auf der Website "A Scent Of Strawberries" zum Download bereit. "Strawberries" ist ursprünglich bereits im November 2014 als limitierte "Single" erschienen; als Download-Track wird das Lied hoffentlich aber erheblich mehr Menschen erreichen.

"Strawberries" und "Eyes As Deep As A Lake" sind besonders liebenswerten Menschen gewidmet. Die Namen sind der Redaktion bekannt.

"Nanga Parbat" und "Finistère" enthalten je ein Sample von <https://freesound.org>.

Hiltrud hat die Band im April 2018 verlassen, aber trotzdem alle ihre geplanten Stimmen, von denen sie etliche selbst erfunden hat, beige-steuert. Das Album dokumentiert also die gemeinsame Zeit mit ihr.

Franz spielt Kontrabaß ("Oma") und verschiedene elektrische Bässe, darunter auch die 'Fretless'-Variante (ohne Fischstäbchen).

Die Schlagzeug-Parts haben Roland und ich mit einem Pad eingegeben (Finger auf Gummi), die Feinarbeit stammt dabei immer von Roland. Handgespielte Percussion von mir und an einigen Stellen von Hiltrud: Conga (mit Besen), Djembé, Darabouka, Becken, Fingerzimbel, Bohnen-, Peru- und Doppel-Shaker, Maraca, Wind Chimes, kleine und große Claves, Jam Block, Schellenkranz und Kartusche (2. Weltkrieg).

Die Grenze zwischen Komposition und Arrangement ist bei uns fließend. Achim und Peter entwerfen zunächst Akkordsequenzen, Melodien und die dazu passende Spielweise auf ihren Instrumenten, bevor mein Text dazukommt. An der Ausgestaltung der Stücke sind dann alle Bandmitglieder, Produzent und Gäste beteiligt.

Alle Mintville-Texte werden zwar von mir (eher ein Wortfinder und -setzer als ein Poet) in Worten "dingfest gemacht", das heißt aber nicht, daß alle Inhalte allein von mir ausgedacht oder aufgespürt werden. "Larzac" z.B. speist sich komplett aus einem Gespräch mit Achim, der von seiner Frankreichreise 1982 und der vorangegangenen Protestbewegung dort berichtet hat. "Ask The Seven Fountains" beruht auf einem Urlaubserlebnis von Peter, "A Scent Of Strawberries" und "Barley Scones And Cream" wurden ebenfalls von ihm angestoßen. "A Single Mother's Lullaby" basiert auf einer Grundidee von Achim und einem langen Gespräch mit Hiltrud ... usw.

Bei über sieben Mrd. potentiellen Kunden setzen wir bei **Reluctant Beekeepers** auf eine Umsatzsteigerung und haben sie deshalb nicht gebrannt, sondern pressen lassen. Dafür mußten wir Taschengeld opfern, und es hebt zwangsläufig den Verkaufspreis an, verspricht aber auch längere Haltbarkeit. Außerdem haben viele ältere CD-Player erfahrungsgemäß Mühe, selbstgebrannte CD-Rs abzuspielen.

Die CD kostet € 12,- und ist bei den Bandmitgliedern (incl. Roland) persönlich und bei Live-Auftritten erhältlich.

Unter dem Weblink www.songs-and-stories.de/mintville.html können alle Stücke angehört und kostenlos heruntergeladen werden (mp3), verfügbar sind auch das komplette Artwork, Übersetzungen der Texte ins Deutsche und dieser Begleittext.

Auch wer die CD kauft, sollte sich den Download nicht entgehen lassen (Vorteile: zusätzliches Material, problemlose Herstellung eines Ersatzexemplars, praktische Dateien für den MP3-Player und Booklet vergrößert auf dem Monitor gucken, dabei natürlich mitsingen).

Wir freuen uns über jede Rückmeldung. Kritik können wir viel besser vertragen als Schweigen.

Honourable mentions / besonderer Dank an:

Roland Enders ist nicht nur unser Produzent und Tontechniker in seinem eigenen "Slander Drone" Heimstudio, er entwickelt zu unseren Songs auch zusätzliche Instrumentalteile und nimmt diese von Hand oder über Keyboards und Pad Controller auf. Bei den Videos zu "Rowboat" und "Larzac" hat er die Planung übernommen, war Kameramann und für den Schnitt und Audiomix zuständig; bei Auftritten hat er den Live-Sound auf unserer von ihm konfigurierten Anlage gesteuert. Auch unsere Website wird von ihm gestaltet und als Bestandteil von www.songs-and-stories.de beherbergt.

Die von ihm für das Gelingen dieses Albums geleistete Arbeit ist Stoff für Legenden.

Wilfried Bellinghausen hat uns schon auf vielfältige Weise unterstützt: als Solist bei den Studioaufnahmen, der seine improvisierten oder notierten Instrumentalstimmen natürlich selbst entwickelt; als Sound-Ingenieur bei Auftritten und beim Video-Dreh; als Ratgeber, der auch jederzeit mit Ausrüstung aushilft.

Außerdem hat mir Wibell, der Konstrukteur des innovativen Kompaktschlagzeugs "Opus IV", eigenhändig aus 30 Jahre gelagertem Kirschholz eine 10-Zoll Snare-Drum gebaut, also eine Einzelanfertigung (Wibell genauso wie die Snare).

Sigrid Pallast hat für uns eine Geigenstimme eingespielt, die Roland erfunden hat.

Edgar Zens hat improvisierte Soli beige-steuert, aber auch den Keyboard-Part am Ende von "Eyes" ersonnen und in Noten gefaßt.

Unser Wunsch-Fotograf **Bernd Giershausen** hat Bandfotos von uns geschossen, die im Booklet, im Netz und auf unserem Plakat erscheinen. Außerdem war er als Kameramann der "Rowboat"- und "Larzac"-Videos im Einsatz. Von Bernd stammt auch das Portrait von **Hans-Dieter Brunken-John**, dem Nachbarn und Übermittler von *positive vibrations*.

Weitere Fotos hat unser alter Freund **Franz Buhr** beige-steuert, ebenfalls ein unbeirrbarer Mintville-Promoter.

Die Illustrationen stammen von der Krefelder Künstlerin **Biggi Fohrer**, die buchstäblich seit Jahrzehnten auch gemeinsame Kunstaktionen mit Franz (Fränz) gestaltet.

Monika Heints hat uns Unterschlupf gewährt, als die Band obdachlos zu werden drohte, außerdem haben Monika und **Karin Kämmerer** uns kleine Instrumente geliehen, und Karin hat mich bei der Gestaltung beraten.

Wir sehen uns
Richard

– mintville@aol.de –

